

Erstellt von: **Annabell**

Vorgehensweise:

- Abgabe der ausgedruckten Lösung am Donnerstag, 22. Sept.
- Nach Rückgabe: Lösungs- und Übungsteil gemailt bis 29. Sept.
 - Dateiname:
 - G45-GrammatikÜbungVorname
 - G45-GrammatikLösungVorname

Diese Maske muss als Vorlage benutzt werden!

Fehlerzahl:

NP:

1. Wortarten
Nummern stehen hinter dem Wort! (eigener Text)

Es ist ein warmer (1) Tag, an dem ein paar (2) Freunde beschließen, in den Holiday-Park zu fahren. Als (3) sie dort ankommen, stürmen einige sofort (4) auf die größte Achterbahn zu, andere fangen mit den langsameren Fahrgeschäften an. Die (5) größte Achterbahn hat einen Looping, zwei (6) Schrauben und startet von 0 auf 100km/h in 1,9 Sekunden (7). Die Achterbahn ist so (8) beliebt, dass man dort zwei Stunden anstehen muss, um sie (9) fahren zu können. Einige der (10) Freunde wollen sie unbedingt fahren und stellen sich (11) sofort an. Doch als sie bald an der Reihe gewesen wären, kommt (12) keine Achterbahn mehr (13). Nach einer Weile fragen sie sich, was wohl passiert sei (14). Sie malen sich aus, wie die Achterbahn in einem Looping heruntergestürzt ist oder zwei Wagons ineinander gefahren sind. Als einige (15) Zeit später wieder ein Wagen kommt, haben sie (16) – besonders natürlich die Mädchen- Angst, dass wieder etwas passieren könnte. Sie setzen sich voller Angst in einen Wagen, wollen die Achterbahn aber dennoch fahren, da sie so lange angestanden waren. Als es los geht fangen alle an zu kreischen. Doch schon nach zwei Minuten ist die Fahrt zu Ende und alle sind heil geblieben. Die Freunde fahren abends (17), alle froh, dass (18) nicht mehr passiert ist heim.

1 Adjektiv	7 Substantiv	13 Adverb
2 unb. Numeral	8. Adverb	14 Hilfsverb
3 Konjunktion	9 Personalp.	15 unb. Numeral
4 Adverb	10 best. Artikel	16 Personalp
5 Best, Artikel	11 Reflexivp.	17Adverb
6 Best. Numeral	12Verb	18 Konjunktion

2. Direkte / indirekte Rede

Forme nur die kursiven (!) Sätze von der direkten in die indirekte Rede (eigener Text) / 3 Sätze zum Umformen genügen!

(teilweise müssen die Sätze in der indirekten Rede ein wenig umgestellt werden)

Nach dem Wochenende der Königshöfer Messe meint Thea, sie müsse Annabell unbedingt etwas erzählen: „Du hast so viel verpasst, dieses Wochenende. Auf der Messe war es so gut! Wir sind um 10:00 hin und es war schon so viel los. Die Stimmung war auch richtig gut. Wir haben zuerst keinen Tisch gefunden, dann haben Louisa und ich uns an einen Tisch zu ein paar Jungs gesetzt. Einige von ihnen waren ziemlich betrunken. Es war so lustig. Irgendwann haben wir uns auf die Tische gestellt und mit ihnen getanzt. Bei einem Lied sind wir alle hochgesprungen und einer der Jungs, der ziemlich betrunken war, kippte rückwärts von der Bank und schlug sich den Kopf an. Er blutete am Kopf, deswegen sind wir zur Security, die dann einen Krankenwagen gerufen hat, mit dem der Junge dann weggefahren ist. Für die anderen Jungs war der Abend dann auch gelaufen und auch wir zwei wurden bald abgeholt.“

.....

Thea erzählt, dass Annabell dieses Wochenende auf Messe so viel verpasst habe. Es sei so gut gewesen. Sie seien um 10:00 Uhr hin und es sei schon so viel los gewesen. Die Stimmung sei auch richtig gut gewesen. Sie hätten zuerst keinen Tisch gefunden, dann hätten Louisa und sie sich an einen Tisch zu ein paar Jungs gesetzt. Einige von ihnen seien ziemlich betrunken gewesen. Es sei so lustig gewesen. Irgendwann hätten sie sich auf die Tische gestellt und mit ihnen getanzt. Bei einem Lied seien sie alle hochgesprungen und einer der Jungs, der ziemlich betrunken gewesen sei, sei rückwärts von der Bank gekippt und habe sich den Kopf angeschlagen. Er habe am Kopf geblutet, deswegen seien sie zur Security, die einen Krankenwagen gerufen habe, mit dem der Junge dann weggefahren sei. Für die anderen Jungs sei der Abend dann auch gelaufen gewesen und auch sie seien bald abgeholt worden.

3. Zeiten (eigener Text) (Aktiv / Passiv + Zeit)

Wie jeden Donnerstag hatten (1) die Fußballmädels des Tus Training und besprachen ihre Taktik für das kommende Spiel. Die Mädchen waren überzeugt (2), dass sie dieses Spiel gewinnen würden (3). So waren sie also sehr motiviert (4) die Gegner aus Uissigheim kommenden Samstag zu schlagen und ihrem Ziel – dem Meistertitel - näher zu kommen. Als das Spiel stattfindet (5), sind (6) die Mädels sehr nervös, würden sich dies aber nie anmerken lassen. Sie starteten (7) also das Spiel, welches zunächst ausgeglichen war (8) - meinten die Gegner. Nach zehn Minuten wird der Ball von einer der Tus-Mädels in das Tor geschossen (9)- Leider das eigene Tor. Für die Spielerinnen ist (10) das ein Schock, es wird aber schnell beschlossen (11), dass sie die Gegner jetzt erst Recht schlagen werden(12). Nach weiteren zehn Minuten wird von Lena ein umwerfendes Kopfball-Tor geschossen (13), wodurch alle noch motivierter werden(14). In der Pause wird mit dem Trainer die beste Vorgehensweise, um die Gegner zu schlagen, besprochen (15). In der zweiten Halbzeit sind die Mädels des Tus ihren Gegnern weitaus überlegen (16), wodurch ein weiteres Tor fällt, welches für die gegnerische Torfrau nicht haltbar war. Die Mädels freuten sich, als sie bei Abpfiff 2:1 gewonnen hatten (17). Und alle meinten, sie wären so gut, dass sie auch dieses Jahr Meister sein werden (18).

Aktiv/Passiv + Zeit

1. Aktiv Präteritum	7. Aktiv Präteritum	13. Passiv Präsens
2. Aktiv Präteritum	8. Aktiv Präteritum	14. Aktiv Präsens
3. Passiv Futur 1	9. Passiv Präsens	15. Passiv Präsens
4. Aktiv Präteritum	10. Aktiv Präsens	16. Aktiv Präsens
5. Aktiv Präsens	11. Passiv Präsens	17. Aktiv Plusquampf
6. Aktiv Präsens	12. Aktiv Futur 1	18. Aktiv Futur 1

4. Stilfiguren (Internet)

Zitat	Stilfigur
Schokolade, Gummibären, Bonbons	Akkumulation
Großvater, Vater und Kind	Antiklimax
Ich bin groß, klein bist du.	Chiasmus
googeln	Neologismus
Mutter Erde	Personifikation/Periphrase
Mit Kind und Kegel	Alliteration/ Hendiadyoin
Ab und zu	Hendiadyoin

5. Reimschema (Internet)

Zitat	Reimschema
Der Tag ist karg an liebesüßen Wonnen, Es schmerzt mich seines Lichtes eitles Prangen Und mich verzehren seiner Sonne Gluthen. Drum birg dich Aug' dem Glanze irrd'scher Sonnen! Hüll' dich in Nacht, sie stillt dein Verlangen Und heilt den Schmerz, wie Lethes kühle Fluten	Verschränkter Reim
Ein reiner Reim ist sehr begehrt, doch den Gedanken rein zu haben, die edelste von allen Gaben, das ist mir alle Reime wert.	Umarmender Reim

Zwei Segel erhellend Die tiefblaue Bucht! Zwei Segel sich schwellend Zu ruhiger Flucht!	Kreuzreim
--	-----------

6. Metrum (Internet)

Zitat	Metrum
Freude, schöner Götterfunken	Trochäus
Wollt ihr die Freiheit, so seid keine Knechte.	Daktylus